

# AMAZONE

(D)

## Beiblatt zur Betriebsanleitung

Bordrechner **AMATRON + ZG-B**  
Düngerkalibrierung mittels Wiegetechnik

---

(GB)

## Supplement to the operating

**AMATRON + ZG-B** on-board computer  
Fertiliser calibration using weighing technology

---

(F)

## Feuilles annexes à la Notice d'utilisation

Ordinateur de bord **AMATRON + ZG-B**  
Etalonnage de l'engrais au moyen de la technique de pesée

---

(E)

## Anexo al Manual de servicio

Ordenador de a bordo **AMATRON + ZG-B**  
Calibración de abonos mediante tecnología de pesaje

---

(RUS)

## Приложение к руководству по эксплуатации

Бортовой компьютер **AMATRON + ZG-B**  
Калибровка разбрасывателя с помощью  
взвешивающего устройства

---

MG 2310



D

Siehe Seite 2.

GB

See on page 8.

F

Voir en page 14.

E

Véase página 20.

RUS

см. страницу 26.

D



Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme!


Für künftige Verwendung aufbewahren!



- Die Düngerkalibrierung mittels Wiegetechnik erfolgt während des Streuens, wobei mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht werden sollen.
- Nach der ersten Düngerkalibrierung sollten weitere Kalibrierungen mit größeren Ausbringmengen (z.B. 2500 kg) erfolgen um den Kalibrierfaktor weiter zu optimieren.



- Traktor und Düngerstreuer müssen bei Beginn und Ende des Kalibrierens waagrecht stehen.
- Die Ermittlung des Kalibrierfaktors lässt sich nur in Ruhelage der Waage starten und beenden.

→ Erscheint auf dem Display das Symbol , befindet sich der Streuer nicht in Ruhelage.

## ZG-B Precis / ultra hydro

Die Düngerkalibrierung erfolgt während des Streuens, wobei mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht werden sollen.

Menü Dünger-Kalibrieren anwählen



1. Arbeitsbreite kontrollieren / eingeben.
2. Ausbringungsmenge kontrollieren / eingeben.
3. Vorgesehene Geschwindigkeit kontrollieren / eingeben.
4. Vorläufigen Kalibrierfaktor zur Ermittlung des exakten Kalibrierfaktors eingeben.
5. Gegebenenfalls die Vorkammer (Fig. 2) mit Dünger füllen.

→ Das Befüllen stoppt automatisch, wenn die Vorkammer voll ist.

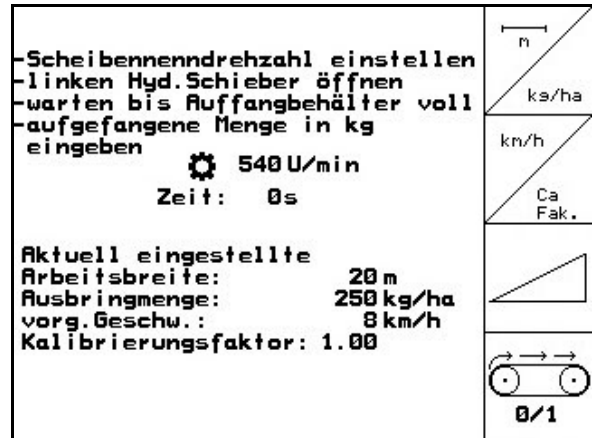


Fig. 1



Fig. 2



- Um von Beginn an die gewünschte Sollmenge korrekt auszubringen kann vor dem Einsatz
  - das Kalibrieren im Stand durchgeführt werden.
  - der Kalibrierfaktor (Mengenfaktor) aus der Streutabelle entnommen werden.
  - ein Erfahrungswert für den Kalibrierfaktor eingeben werden.

Realistische Kalibrierfaktoren (0.7 bis 1.4):

- ca. 0.7 für Harnstoff
- ca. 1.0 für Kalkamonsalpeter (KAS)
- ca. 1.4 für feine schwere PK - Dünger

### Kalibrierung starten:

Die Düngerkalibrierung erfolgt während des Streuens, wobei mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht werden sollen.

1. Arbeitsmenü auswählen.
2. Kalibrieren starten.
3. Schließschieber öffnen und anfahren.
4. In gewohnter Weise mit dem Streuen beginnen und mindestens **1000 kg** Dünger ausbringen.

→ Im Arbeitsmenü wird die ausgebrachte Düngermenge angezeigt (Fig. 3/1).

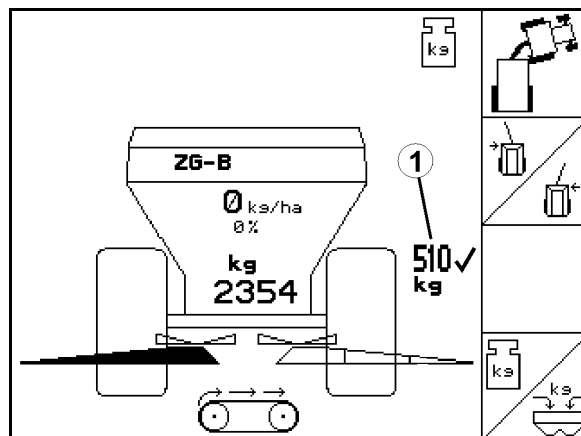


Fig. 3

5. Sind mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht Schließschieber schließen und anhalten.

6. Kalibrieren beenden.
7. Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt und mit bestätigt, oder mit verworfen (Fig. 4).

→ Beim Ausstreuen wird nun mit optimierter Schieberstellung gearbeitet.

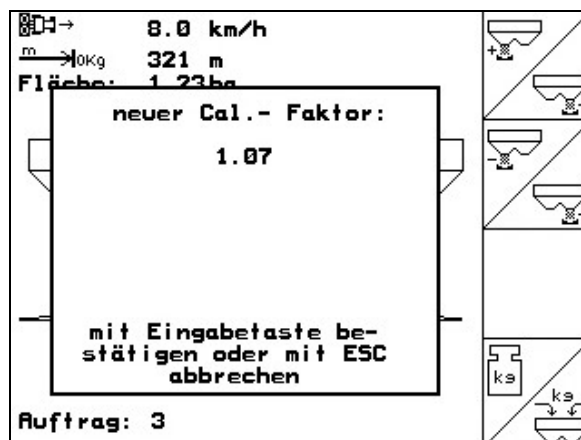


Fig. 4



Nach der ersten Düngerkalibrierung sollten weitere Kalibrierungen mit größeren Ausbringmengen (z.B. 2500 kg) erfolgen um den Kalibrierfaktor weiter zu optimieren.



Zur erfolgreichen Durchführung der Kalibrierung muss mindestens eine Düngermenge von 500 kg ausgebracht werden.






Anzeige ab 500 kg.

Wird die Kalibrierung beendet bevor 500 kg Dünger ausgebracht wurden, wird mit dem aktuellen Kalibrierfaktor weitergearbeitet.

## ZG-B Drive

Die Düngerkalibrierung erfolgt während des Streuens, wobei mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht werden sollen.

Menü Dünger-Kalibrieren anwählen :

1.  Arbeitsbreite kontrollieren / eingeben.
  2.  Sollmenge kontrollieren / eingeben.
  3.  Vorgesehene Geschwindigkeit kontrollieren / eingeben.
  4.  Schüttgewicht des Düngers eingeben (Schüttgewicht aus Streutabelle entnehmen).
- Neue Hauptschieberposition wird errechnet und angezeigt (Fig. 6).
5.  neue Hauptschieberposition bestätigen.

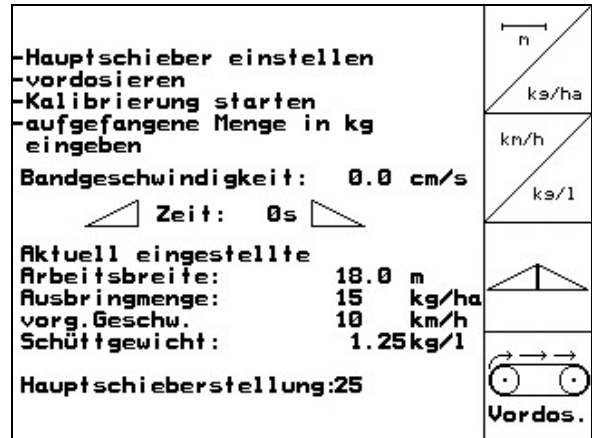


Fig. 5

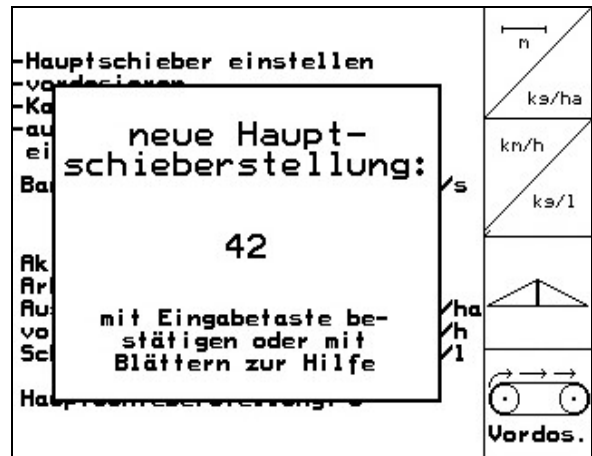


Fig. 6



Nach Eingabe von Arbeitsbreite, Sollmenge, Vorgesehener Geschwindigkeit und Schüttgewicht die empfohlene Hauptschieberstellung am **ZG-B** einstellen (Fig. 7).

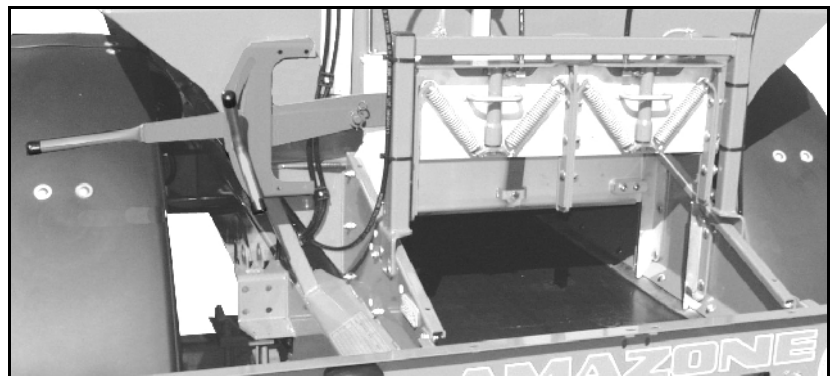



Fig. 7

6.  Vordosieren bis der Dünger das Ende des Bandbodens erreicht hat (Fig. 7). Doppel-Schieber öffnen automatisch.

**VORSICHT**  
 Verletzungsgefahr durch automatisch schließende Doppel-Schieber beim Beenden des Vordosierens.

7. Vordosieren beenden.

**Kalibrierung starten:**

Die Düngerkalibrierung erfolgt während des Streuens, wobei mindestens **1000 kg** Dünger ausgebracht werden sollen.

1. Streuscheibenantrieb einschalten: Traktorzapfwelle laut Streutabelle einstellen.

2. Arbeitsmenü auswählen.

3. Automatisches Kalibrieren starten.

4. Doppelschieber öffnen und anfahren.

5. In gewohnter Weise mit dem Streuen beginnen und mindestens **1000 kg** Dünger ausbringen.

Im Arbeitsmenü wird die ausgebrachte Düngermenge angezeigt (Fig. 8/1).

6. Mindestens **1000 kg** Dünger ausbringen.

7. Beide Doppel-Schieber schließen und anhalten.

8. Kalibrieren beenden.

→ **Beim Streuen wird nun mit optimierter Bandgeschwindigkeit (Fig. 8/1) gearbeitet.**

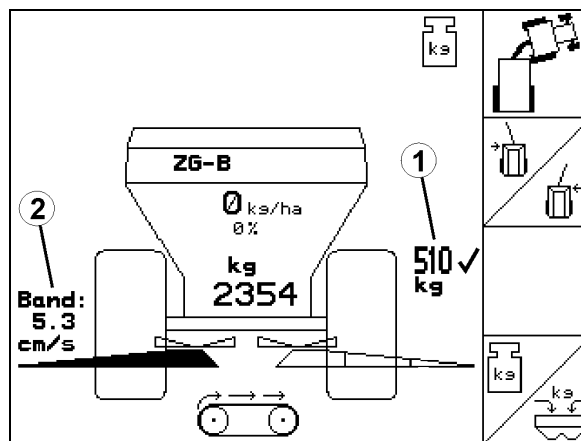


Fig. 8

Ist die Abweichung zwischen theoretischer und errechneter Bandgeschwindigkeit zu groß, wird eine neue Hauptschiebereinstellung vorgegeben. Mit dieser Einstellung ist der Kalibriervorgang zu wiederholen.

Nach der ersten Düngerkalibrierung sollten weitere Kalibrierungen mit größeren Ausbringmengen (z.B. 2500 kg) erfolgen um den Kalibrierfaktor weiter zu optimieren.

Zur erfolgreichen Durchführung der Kalibrierung muss mindestens eine Düngermenge von 500 kg ausgebracht werden.

Anzeige ab 500 kg.

Wird die Kalibrierung beendet bevor 500 kg Dünger ausgebracht wurden, wird mit der aktuellen Bandgeschwindigkeit weitergearbeitet.





Before starting operation carefully read and adhere to this operator's manual.

Keep for other users!




- Fertiliser calibration using weighing technology is carried out during spreading operations where at least **1,000 kg** of fertiliser is to be applied.
- After the first fertiliser calibration, further calibration should be carried out with greater spreading quantities (e.g. 2,500 kg) in order to further optimise the calibration factor.



- The tractor and fertiliser spreader must be standing level at the start and end of the calibration process.
- The scales must be in their neutral position for the determination of the calibration factor to be started and ended.



→ If the  symbol appears in the display, the spreader is not in its neutral position.








## ZG-B Precis / ultra hydro

Fertiliser calibration is carried out during spreading operations where at least **1,000 kg** of fertiliser is to be applied.

Select the fertiliser calibration menu



1.  Check/enter the working width.
  2.  Check/enter the spreading quantity.
  3.  Check/enter the intended speed.
  4.  Enter the provisional calibration factor for determining the exact calibration factor.
  5.  If necessary, fill the prechamber (Fig. 10) with fertiliser.
- Filling stops automatically when the prechamber is full.







-Scheibennendrehzahl einstellen -linken Hyd.Schieber öffnen -warten bis Auffangbehälter voll -aufgefangene Menge in kg eingeben	 m  kg/ha  km/h  Ca Fak.
⚙ 540 U/min Zeit: 0s	
Aktuell eingestellte Arbeitsbreite: 20 m Ausbringung: 250 kg/ha vorg. Geschw.: 8 km/h Kalibrierungsfaktor: 1.00	  B/1

Fig. 9



Fig. 10



- In order to correctly spread the desired quantity from the start, the following can be carried out before starting:
  - Perform calibration while stationary.
  - Take the calibration factor (quantity factor) from the setting chart.
  - Enter an empirical value for the calibration factor.

Realistic calibration factors (0.7 to 1.4):

- approx. 0.7 for urea
- approx. 1.0 for calcium ammonium nitrate (CAN)
- approx. 1.4 for fine, heavy PK fertilisers

**Start calibration:**

Fertiliser calibration is carried out during spreading operations where at least **1,000 kg** of fertiliser is to be applied.

1. Select the work menu.
2. Start calibration.
3. Open the slide gates and move off.
4. Start spreading as usual and spread at least **1,000 kg** of fertiliser.

→ The quantity of fertiliser spread is shown in the work menu (Fig. 11/1).

5. Once at least **1,000 kg** of fertiliser has been spread, close the slide gates and come to a stop.

6. End calibration.
7. The new calibration factor is displayed and confirmed with or rejected with (Fig. 12).

→ The sliders will now be in the optimum position during spreading.

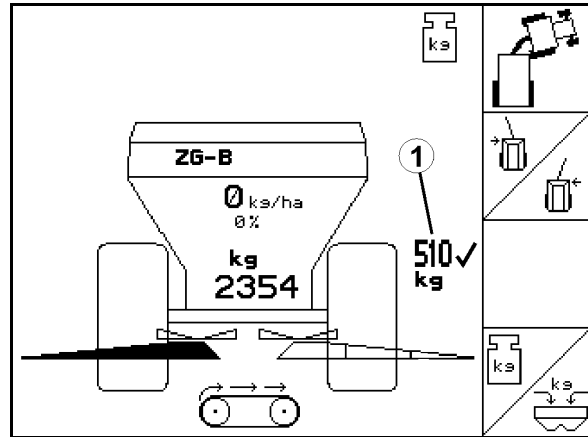


Fig. 11

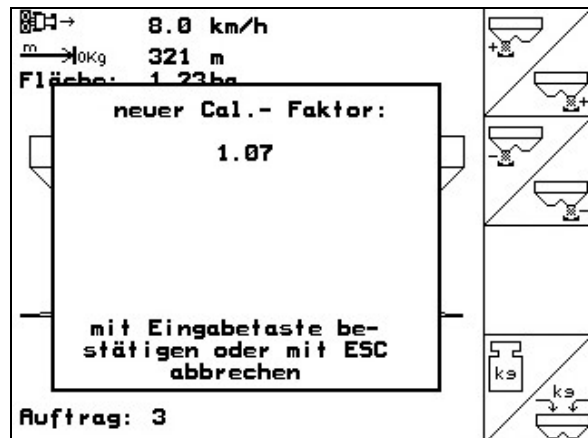


Fig. 12

After the first fertiliser calibration, further calibration should be carried out with greater spreading quantities (e.g. 2,500 kg) in order to further optimise the calibration factor.

For calibration to be successful, at least 500 kg of fertiliser must be spread.






The indicator appears as of 500 kg.

If calibration is ended before 500 kg of fertiliser has been applied, the previous calibration factor will continue to be used.

## ZG-B Drive

Fertiliser calibration is carried out during spreading operations where at least **1,000 kg** of fertiliser is to be applied.

Select the fertiliser calibration menu :

1.  Check/enter the working width.
  2.  Check/enter the target quantity.
  3.  Check/enter the intended speed.
  4.  Enter the bulk density of the fertiliser (take the bulk density from the setting chart).
- A new main slider position is calculated and displayed (Fig. 14).
5.  Confirm the new main slider position.

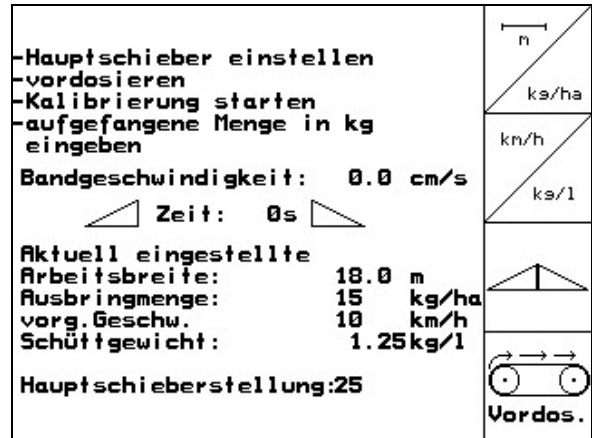


Fig. 13

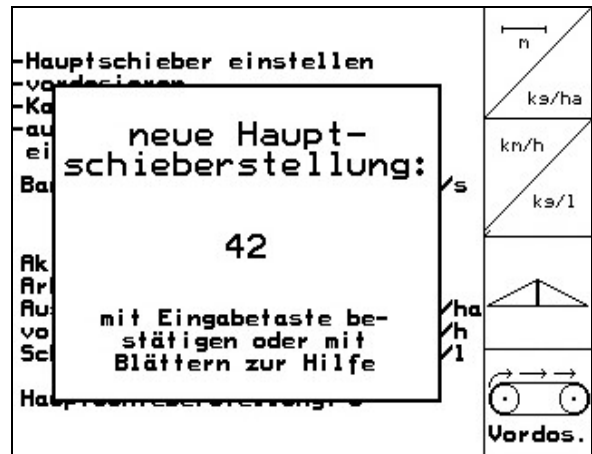


Fig. 14



After you have entered the working width, target quantity, intended speed and bulk density, set the recommended main slider position on the **ZG-B** (Fig. 15).

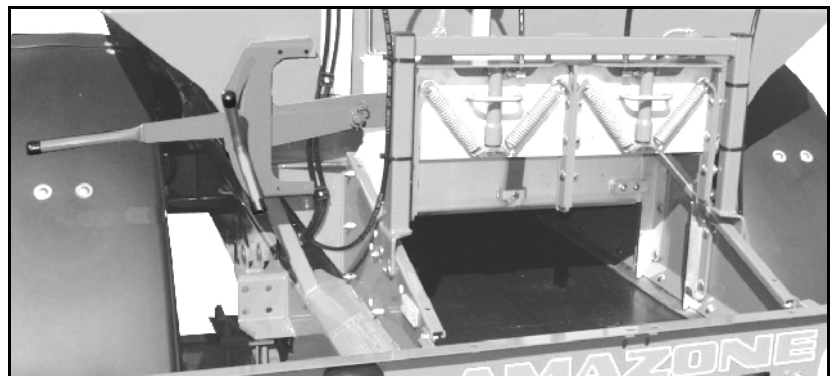



Fig. 15

6.  Run pre-dosing until the fertiliser has reached the end of the floor belt (Fig. 15). Double sliders open automatically.

**WARNING**

There is a risk of injury from the double sliders closing automatically at the end of pre-dosing.

7. End pre-dosing.

**Start calibration:**

Fertiliser calibration is carried out during spreading operations where at least **1,000 kg** of fertiliser is to be applied.

1. Switch on the spreading disc drive; adjust the tractor's PTO shaft according to the setting chart.

2. Select the work menu.

3. Start automatic calibration.

4. Open the double sliders and move off.

5. Start spreading as usual and spread at least **1,000 kg** of fertiliser.

The quantity of fertiliser spread is shown in the work menu (Fig. 8/1).

6. Spread at least **1,000 kg** of fertiliser.

7. Close the two double sliders and come to a stop.

8. End calibration.

→ **The optimum belt speed will now be used for spreading (Fig. 16/1).**

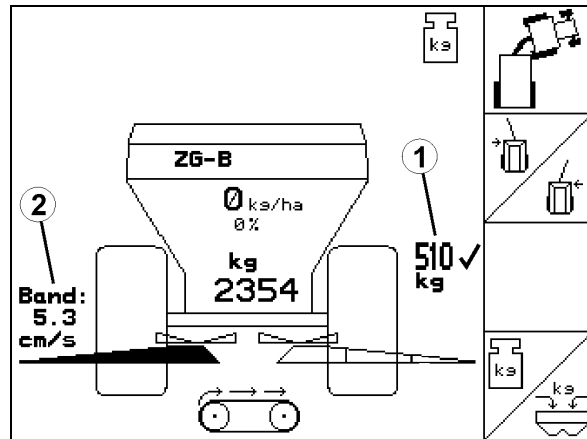


Fig. 16

If the difference between the theoretical and calculated belt speed is too great, a new main slider position will be provided. The calibration process must be repeated with this setting.

After the first fertiliser calibration, further calibration should be carried out with greater spreading quantities (e.g. 2,500 kg) in order to further optimise the calibration factor.

For calibration to be successful, at least 500 kg of fertiliser must be spread.

The indicator appears as of 500 kg.

If calibration is ended before 500 kg of fertiliser has been applied, the previous band speed will continue to be used.



Notice

---



Avant la mise en service, veuillez lire attentivement la présente notice d'utilisation et vous conformer aux consignes de sécurité qu'elle contient!

A conserver pour une utilisation ultérieure!




- L'étalonnage de l'engrais au moyen de la technique de pesée est réalisé durant l'épandage, il faut toutefois épandre au moins **1000 kg** d'engrais.
- Après le premier étalonnage de l'engrais, il faut réaliser d'autres étalonnages avec des débits plus importants (par ex. 2500 kg) afin d'optimiser encore le facteur d'étalonnage.



- Le tracteur et l'épandeur d'engrais doivent être à l'horizontale au début et à la fin du processus d'étalonnage.
- La détermination du facteur d'étalonnage peut être lancée et clôturée uniquement lorsque la balance est en position de repos.








→ Si le symbole  s'affiche à l'écran, alors l'épandeur n'est pas en position de repos.

## ZG-B Precis / ultra hydro

L'étalonnage de l'engrais est réalisé durant l'épandage, il faut toutefois épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

Sélectionnez le menu **Etalonner l'engrais**



1.  Contrôlez / introduisez la largeur de travail.
  2.  Contrôlez / introduisez le débit.
  3.  Contrôlez / introduisez la vitesse prévue.
  4.  Introduisez le facteur d'étalonnage provisoire pour déterminer le facteur d'étalonnage précis.
  5.  Si nécessaire, remplissez d'engrais la chambre préliminaire (Fig. 18).
- Le remplissage s'arrête automatiquement, lorsque la chambre préliminaire est pleine.

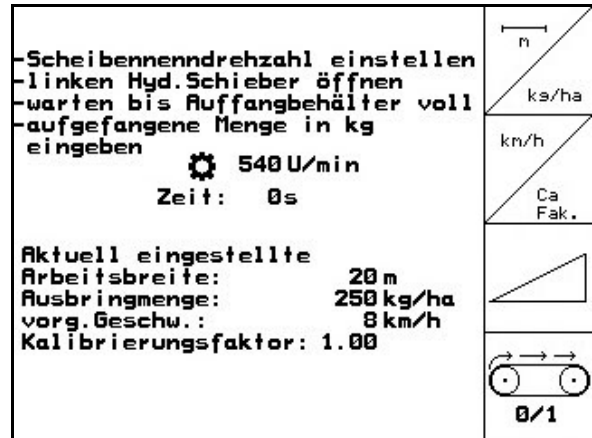


Fig. 17



Fig. 18



- Afin d'appliquer correctement dès le début le volume nominal souhaité, il est possible avant le travail de
  - o réalisez l'étalonnage à poste fixe.
  - o relevez le facteur d'étalonnage (facteur de volume) sur le tableau d'épandage.
  - o introduisez une valeur empirique pour le facteur d'étalonnage.

Facteurs d'étalonnage réalistes (0.7 à 1.4):

- env. 0.7 pour l'urée
- env. 1.0 pour l'ammonitrate (KAS)
- env. 1.4 pour les engrais PK fins et lourds

**Lancer l'étalonnage :**

L'étalonnage de l'engrais est réalisé durant l'épandage, il faut toutefois épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

1. Sélectionnez le menu de travail.

2. Lancez l'étalonnage.

3. Ouvrez la trappe et démarrez.

4. Commencez l'épandage de manière habituelle et épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

→ Le volume d'engrais épandu est affiché sur le Menu travail (Fig. 19/1).

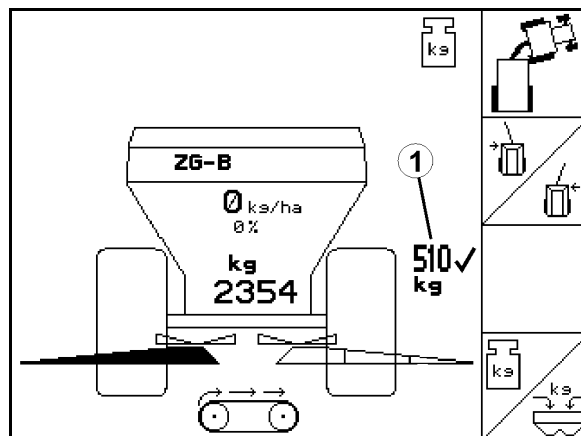


Fig. 19

5. Lorsque au moins **1000 kg** d'engrais ont été épandus, fermer la trappe et s'arrêter.

6. Stoppez le processus d'étalonnage.

7. Le nouveau facteur d'étalonnage est affiché et confirmé par , ou refusé par (Fig. 20).

→ **Durant l'épandage, le travail se fait désormais avec une ouverture de trappe optimale.**

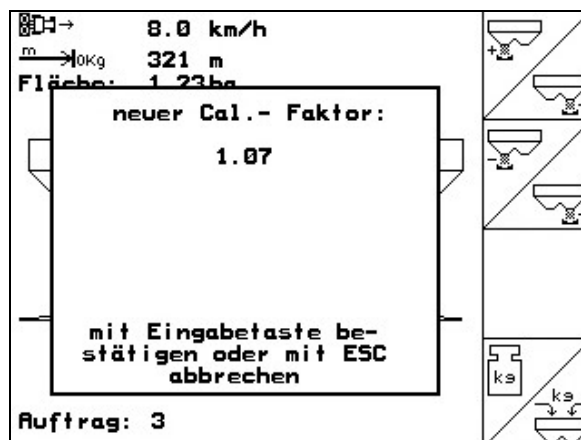


Fig. 20



Après le premier étalonnage de l'engrais, il faut réaliser d'autres étalonnages avec des débits plus importants (par ex. 2500 kg) afin d'optimiser encore le facteur d'étalonnage.



Pour que le processus d'étalonnage soit correct, il faut appliquer au moins un volume d'engrais de 500 kg.

Affichage à partir de 500 kg.

Si l'étalonnage est terminé avant que 500 kg d'engrais soient épandus, le travail se poursuit avec le facteur d'étalonnage actuel.



## ZG-B Drive

L'étalonnage de l'engrais est réalisé durant l'épandage, il faut toutefois épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

### Sélectionnez le menu Etalonner l'engrais



1. Contrôlez / introduisez la largeur de travail.
  2. Contrôlez / introduisez la valeur de consigne.
  3. Contrôlez / introduisez la vitesse prévue.
  4. Introduisez la densité de l'engrais (relevez la densité sur le tableau d'épandage).
- La nouvelle position de la trappe principale est calculée et affichée (Fig. 22).
5. Confirmez la nouvelle position de trappe principale.

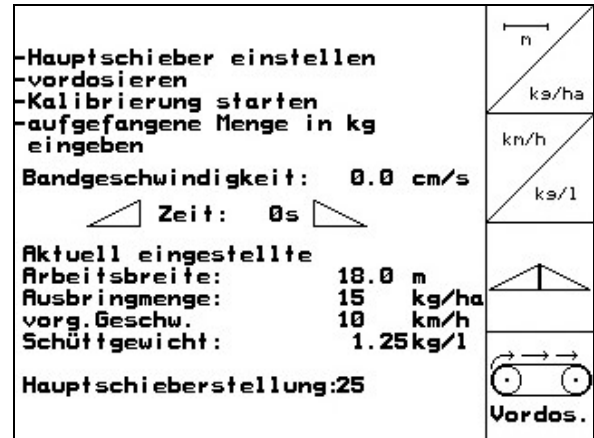


Fig. 21

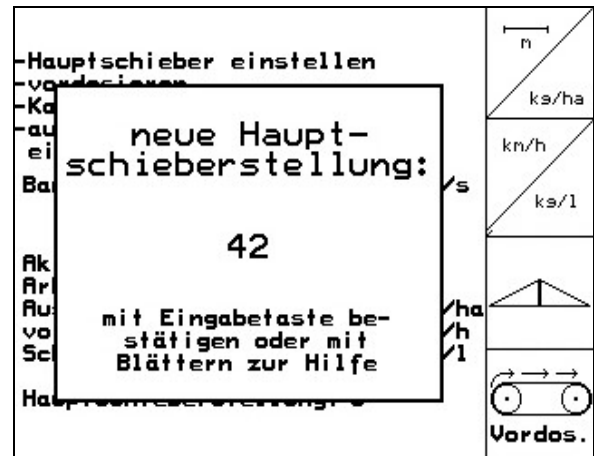


Fig. 22



Après avoir introduit la largeur de travail, le volume nominal, la vitesse prévue et la densité, réglez la position principale de trappe conseillée sur le **ZG-B** (Fig. 23).

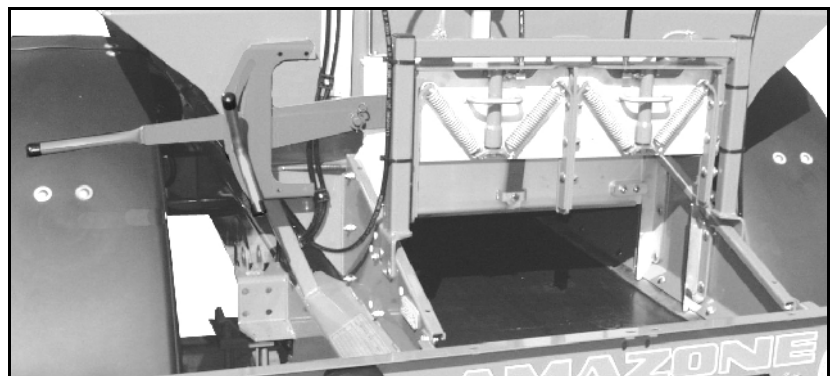




Fig. 23

6.  Prédosez jusqu'à ce que l'engrais ait atteint l'extrémité de la bande de fond (Fig. 23).  
Les doubles trappe s'ouvrent automatiquement.

 **ATTENTION**  
Risques de blessures en raison de la fermeture automatique de la double trappe à la fin du prédosage.

7.  Terminez le prédosage.


**Lancer l'étalement :**

L'étalement de l'engrais est réalisé durant l'épandage, il faut toutefois épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

1. Connectez l'entraînement des disques d'épandage : réglez la prise de force du tracteur conformément aux données du tableau d'épandage.

2.  Sélectionnez le menu de travail.


3.  Lancez l'étalement automatique.


4.  Ouvrez la double trappe et démarrez.

5. Commencez l'épandage de manière habituelle et épandre au moins **1000 kg** d'engrais.

Le volume d'engrais épandu est affiché sur le Menu travail (Fig. 24/1).

6. Epandre au moins **1000 kg** d'engrais.

7.  Fermez les deux double trappes et s'arrêter.

8.  Stoppez le processus d'étalement.

→ **Durant l'épandage, le travail se fait désormais avec une vitesse de convoyeur optimisée (Fig. 24/1).**

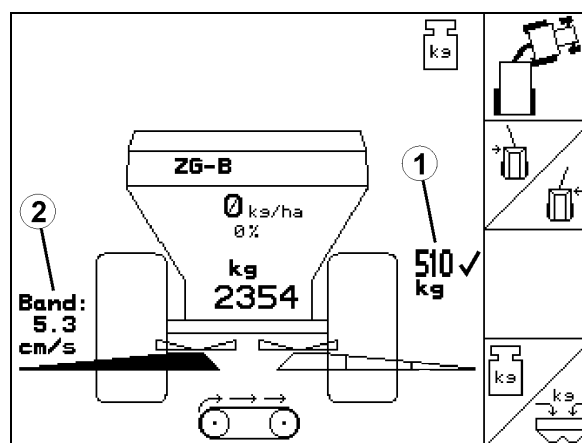



Fig. 24

 Si l'écart entre la vitesse de convoyeur théorique et celle calculée est trop important, alors un nouveau réglage de trappe principale est assigné. Répétez le processus d'étalement avec ce réglage.



Après le premier étalonnage de l'engrais, il faut réaliser d'autres étalonnages avec des débits plus importants (par ex. 2500 kg) afin d'optimiser encore le facteur d'étalonnage.



Pour que le processus d'étalonnage soit correct, il faut appliquer au moins un volume d'engrais de 500 kg.

Affichage  à partir de 500 kg.

Si l'étalonnage est terminé avant que les 500 kg d'engrais soient épanchés, le travail se poursuit avec la vitesse de convoyeur actuelle.




Antes de la puesta en servicio leer y observar las instrucciones de servicio y las indicaciones de seguridad!



- La calibración de abonos mediante tecnología de pesaje se realiza durante la dispersión, en la que deben emplearse por lo menos **1.000 kg** de abono.
- Después de la primera calibración deben realizarse otras, usando dosis de dispersión mayores (p. ej. 2.500 kg) para optimizar aún más el factor de calibración.








- Al inicio y al fin de la calibración, el tractor y la esparcidora de abono deben hallarse en posición horizontal.
- Para determinar el factor de calibración, la báscula debe hallarse en posición de reposo al inicio y al final del proceso.

→ Si aparece en la pantalla el símbolo , la esparcidora no se encuentra en posición de reposo.

## ZG-B Precis / ultra hydro

La calibración de abonos se realiza durante la dispersión, en la que deben emplearse por lo menos **1.000 kg** de abono.

Seleccionar el menú **Abonos-Calibrar** :

1.  Comprobar/introducir la anchura de trabajo.
  2.  Comprobar/introducir la dosis de aplicación.
  3.  Comprobar/introducir la velocidad prevista.
  4.  Introducir un factor de calibración provisional para determinar el factor de calibración exacto.
  5.  En caso necesario, llenar la precámara (Fig. 26) con abono.
- El llenado se detiene automáticamente cuando la precámara está llena.

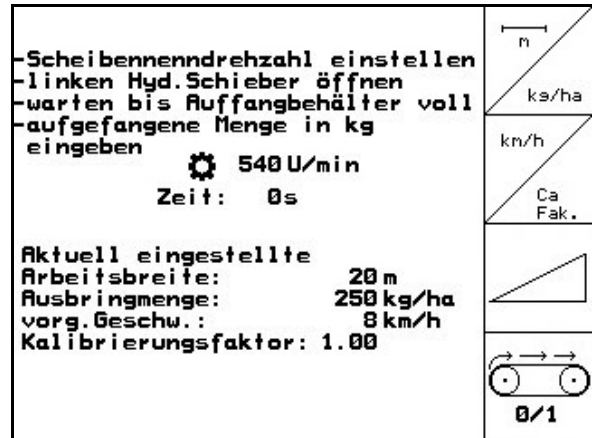


Fig. 25



Fig. 26






- Para aplicar la cantidad nominal desde el primer momento, hacer lo siguiente antes de empezar:
  - o llevar a cabo la calibración en reposo.
  - o consultar en la tabla de dispersión el factor de calibración (factor de volumen).
  - o introducir un factor de calibración aproximado basado en las experiencias previas.

Factores de calibración realistas (de 0.7 a 1.4):

- aprox. 0.7 para urea
- aprox. 1.0 para nitrato de amonio cálcico (NAC)
- aprox. 1.4 para abonos PK finos y pesados

### Iniciar la calibración:

La calibración de abonos se realiza durante la dispersión, en la que deben emplearse por lo menos **1.000 kg** de abono.

1.  Seleccionar el menú de trabajo.
  2.  Iniciar la calibración.
  3.  Abrir la corredera de cierre e iniciar la marcha.
  4. Iniciar la dispersión del modo acostumbrado, aplicando por lo menos **1.000 kg** de abono.
- En el menú de trabajo se visualiza la dosis de abono aplicada (Fig. 27/1).

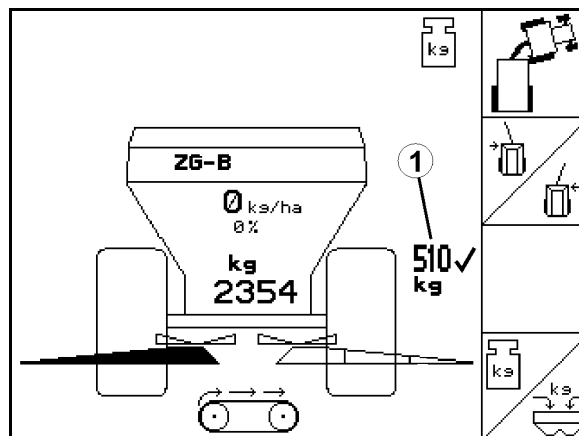





Fig. 27

5. Una vez aplicados por lo menos **1.000 kg** de abono, cerrar la corredera de cierre y detener la marcha.
  6.  Finalizar la calibración.
  7. Se mostrará el nuevo factor de calibración, que deberá confirmarse con , o descartarse con  (Fig. 28).
- **A partir de este momento, se efectuará la dispersión con una posición optimizada de la corredera.**

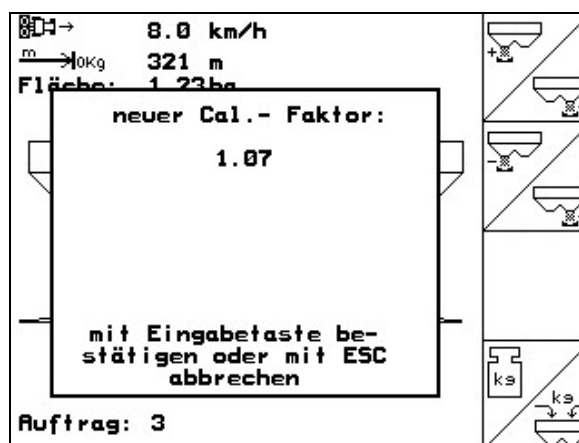


Fig. 28



Después de la primera calibración deben realizarse otras, usando dosis de dispersión mayores (p. ej. 2.500 kg), para optimizar aún más el factor de calibración.



Para garantizar una calibración correcta, debe aplicarse por lo menos una dosis de 500 kg de abono.






Visualización  a partir de 500 kg.

Si se finaliza la calibración antes de aplicar 500 kg de abono, la máquina seguirá trabajando con el factor de calibración vigente hasta el momento.

## ZG-B Drive

La calibración de abonos se realiza durante la dispersión, en la que deben emplearse por lo menos **1.000 kg** de abono.

Seleccionar el menú **Abonos-Calibrar** :

1.  Comprobar/introducir la anchura de trabajo.
  2.  Comprobar/introducir la cantidad nominal.
  3.  Comprobar/introducir la velocidad prevista.
  4.  Introducir el peso a granel del abono (Consultar el peso a granel en la tabla de dispersión).
- Se calculará y mostrará la nueva posición de la corredera principal (Fig. 30).
5.  Confirmar la nueva posición de la corredera principal.

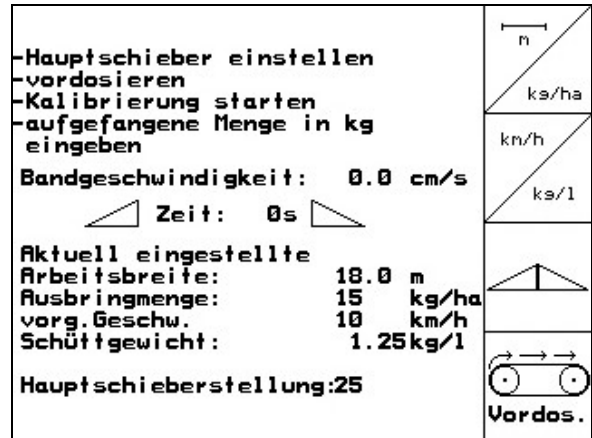


Fig. 29

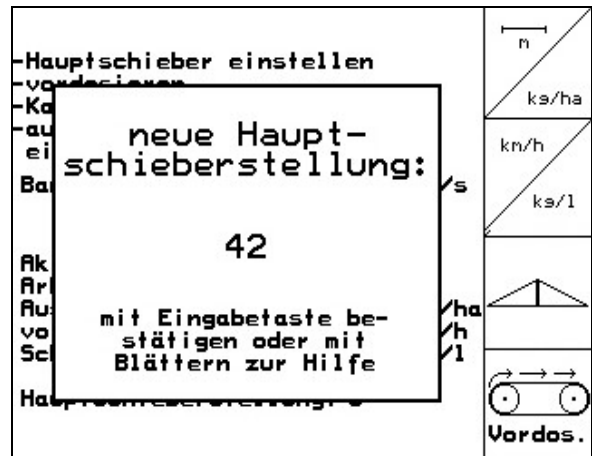


Fig. 30



Después de introducir la anchura de trabajo, la cantidad nominal, la velocidad prevista y el peso a granel, ajustar en la **ZG-B** la posición recomendada de la corredera (Fig. 31).

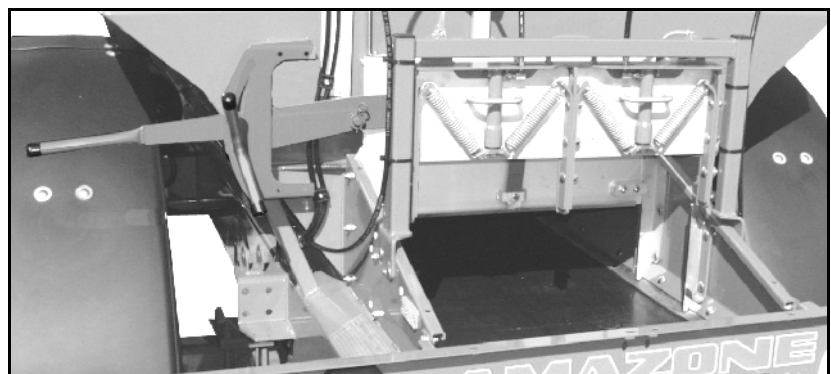




Fig. 31

6.  Predosificar hasta que el abono llegue al final de la cinta del fondo (Fig. 31). Las correderas dobles se abren automáticamente.



### PRECAUCIÓN


Peligro de lesiones al cerrarse automáticamente la corredera doble al finalizar la predosificación.


7.  Finalizar la predosificación.


### Iniciar la calibración:

La calibración de abonos se realiza durante la dispersión, en la que deben emplearse por lo menos **1.000 kg** de abono.

1. Poner en marcha el accionamiento de los discos de dispersión: ajustar la toma de fuerza del tractor de acuerdo con lo indicado en la tabla de dispersión.

2.  Seleccionar el menú de trabajo.


3.  Iniciar la calibración automática.


4.  Abrir la corredera doble e iniciar la marcha.

5. Iniciar la dispersión del modo acostumbrado, aplicando por lo menos **1.000 kg** de abono.

En el menú de trabajo se visualiza la dosis de abono aplicada (Fig. 32/1).

6. Aplicar por lo menos **1.000 kg** de abono.

7.  Cerrar las dos correderas dobles y detener la marcha.

8.  Finalizar la calibración.

→ **A partir de este momento, la dispersión se efectuará con una velocidad de cinta optimizada (Fig. 32/1).**

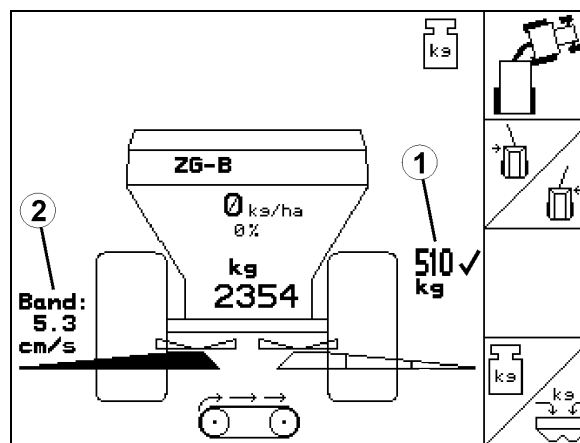


Fig. 32



Si la desviación entre la velocidad de cinta teórica y la determinada es demasiado grande, se establece una nueva posición de la corredera principal. Con este ajuste, debe repetirse el proceso de calibración.





Después de la primera calibración deben realizarse otras, usando dosis de dispersión mayores (p. ej. 2.500 kg), para optimizar aún más el factor de calibración.



Para garantizar una calibración correcta, debe aplicarse por lo menos una dosis de 500 kg de abono.

Visualización  a partir de 500 kg.

Si se finaliza la calibración antes de aplicar 500 kg de abono, la máquina seguirá trabajando con la velocidad de cinta actual.




Перед вводом в эксплуатацию необходимо прочесть и соблюдать инструкцию по эксплуатации и правила техники безопасности!



- Калибровка разбрасывателя с помощью взвешивающего устройства выполняется в процессе работы, при этом должно быть внесено не менее **1000 кг** удобрений.
- После первой калибровки нужно провести последующие калибровки с увеличенными нормами внесения (например 2500 кг) для дальнейшей оптимизации коэффициента калибровки.



- В начале и конце калибровки трактор и разбрасыватель удобрений должны стоять в горизонтальном положении.
- Расчёт коэффициента калибровки можно запускать и завершать только в состоянии покоя весов.

→ Если на дисплее высвечивается символ , значит, разбрасыватель находится не в состоянии покоя.

## ZG-B Precis / ultra hydro

Калибровка разбрасывателя выполняется в процессе работы, при этом должно быть внесено не менее **1000 кг** удобрений.

### Выбор меню калибровки разбрасывателя



1. Проверьте / введите ширину захвата.
2. Проверьте / введите норму внесения.
3. Проверка/ввод предусмотренной скорости.
4. Введите предварительный коэффициент калибровки для расчёта точного коэффициента.
5. Наполните предбункер (Рис. 34) удобрением.

→ Наполнение прекращается автоматически при полном предбункере.

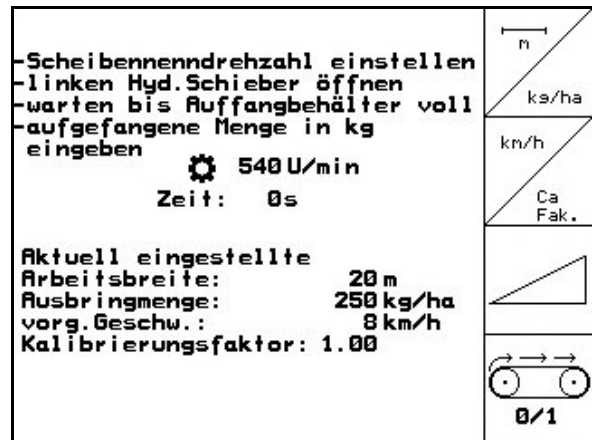


Рис. 33



Рис. 34



- Для внесения изначально правильного количества удобрений можно ещё перед работой
  - выполнить калибровку на стоящем тракторе.
  - взять коэффициент калибровки (коэффициент количества) из таблицы норм внесения удобрений.
  - ввести значение коэффициента, полученное опытным путем.

Реальные коэффициенты калибровки (0.7–1.4):

- ок. 0.7 для мочевины
- ок. 1.0 для известково-аммиачной селитры (KAS)
- ок. 1.4 для мелких тяжелых фосфорно-калийных удобрений

### Запуск калибровки:

Калибровка разбрасывателя выполняется в процессе работы, при этом должно быть внесено не менее **1000 кг** удобрений.

1. Выберите рабочее меню.
  2. Запустите калибровку.
  3. Откройте запорную заслонку и начните движение.
  4. Начните обычное распределение удобрений и внесите не менее **1000 кг**.
- В рабочем меню отображается внесённое количество (Рис. 35/1).

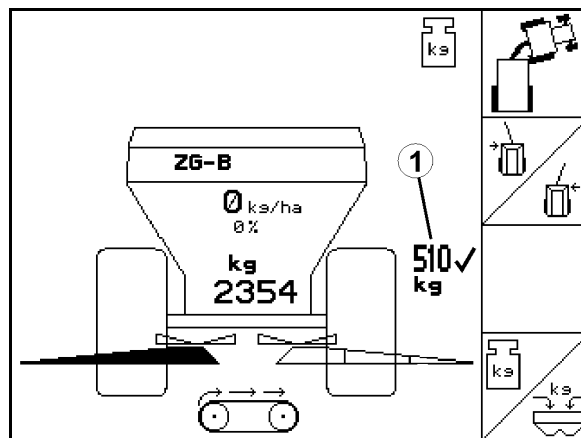


Рис. 35

5. После внесения **1000 кг** удобрений закройте запорную заслонку и остановитесь.
6. Закончите калибровку.
7. На дисплее появляется новый коэффициент калибровки. Его можно подтвердить, нажав , или отменить нажатием (Рис. 36).

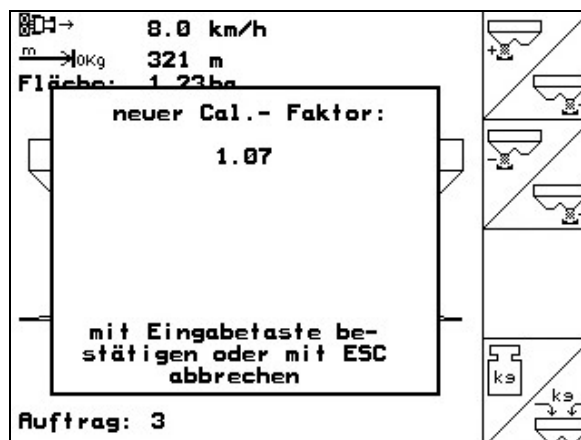


Рис. 36

→ Теперь при распределении заслонки будут находиться в оптимальном положении.



После первой калибровки нужно провести последующие калибровки с увеличенными нормами внесения (например 2500 кг) для дальнейшей оптимизации коэффициента калибровки.



Для успешной калибровки нужно внести не менее 500 кг удобрений.

Показание от 500 кг.






Если калибровка завершается ещё до внесения 500 кг удобрений, работа продолжается с текущим коэффициентом калибровки.

## ZG-B Drive

Калибровка разбрасывателя выполняется в процессе работы, при этом должно быть внесено не менее **1000 кг** удобрений.

### Выбор меню калибровки разбрасывателя



1.  Проверьте / введите ширину захвата.
  2.  Проверьте / введите заданное количество.
  3.  Проверьте / введите предусмотренную скорость.
  4.  Введите объемный вес удобрения.  
(объемный вес см. в таблице норм внесения удобрений).
- Рассчитывается и показывается новое положение основной заслонки (Рис. 38).
5.  Подтвердите положение основной заслонки.

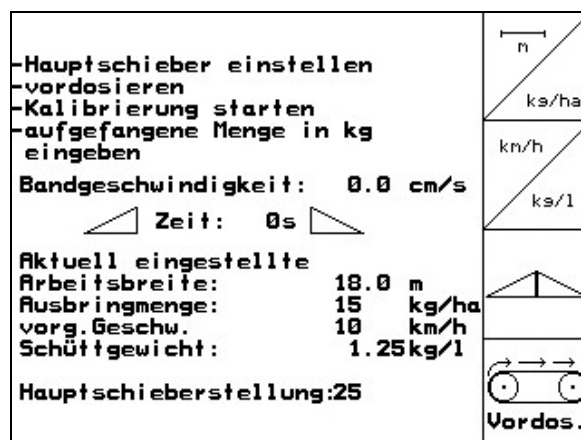


Рис. 37

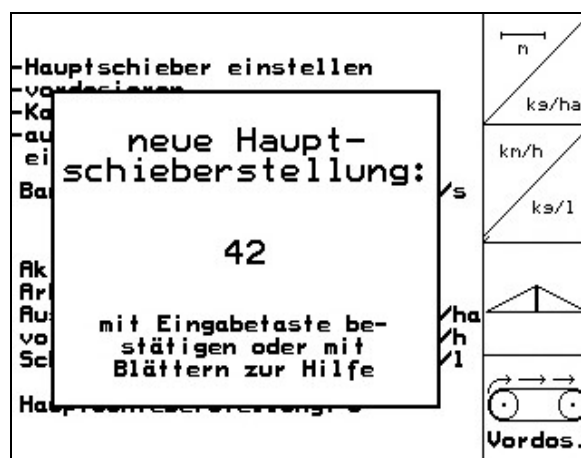


Рис. 38



После ввода ширины захвата, заданного количества, предусмотренной скорости и объемного веса настройте рекомендуемое положение основной заслонки на **ZG-B** (Рис. 39).

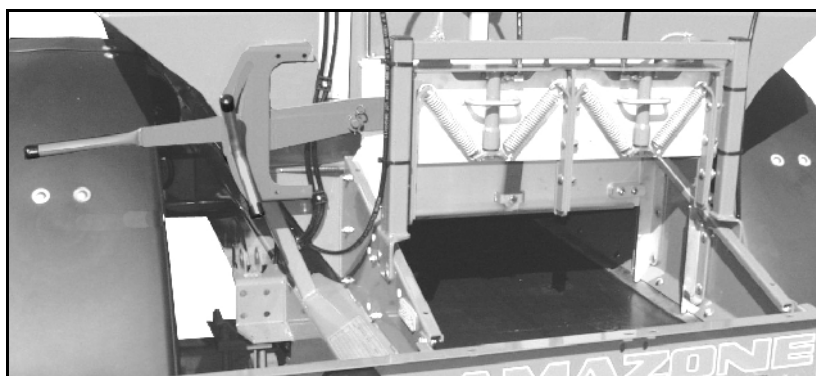





Рис. 39

6.  Выполните предварительную дозировку, пока удобрение не достигнет конца ленточного транспортёра (Рис. 39). Двойные заслонки открываются автоматически.

 **ОСТОРОЖНО**  
 Опасность травмирования двойными заслонками при их закрывании по окончании предварительного дозирования.


7.  Закончите предварительное дозирование.


**Запуск калибровки:**

Калибровка разбрасывателя выполняется в процессе работы, при этом должно быть внесено не менее **1000 кг** удобрений.

1. Включите привод распределяющих дисков: настройте вал отбора мощности трактора по таблице норм внесения удобрений.

2.  Выберите рабочее меню.


3.  Запустите автоматическую калибровку.

4.  Откройте двойную заслонку и начните движение.

5. Начните обычное распределение удобрений и внесите не менее **1000 кг**.

В рабочем меню отображается внесённое количество (Рис. 40/1).

6. Внесите не менее **1000 кг** удобрений.

7.  Закройте обе двойные заслонки и остановитесь.

8.  Закончите калибровку.

→ **Теперь при распределении скорость транспортёра будет оптимальной (Рис. 40/1).**

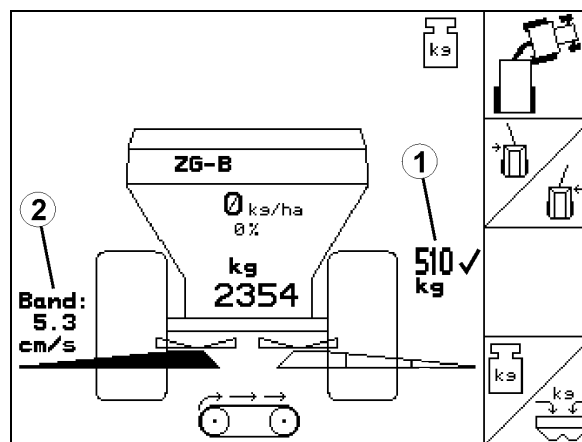



Рис. 40

 Если отклонение теоретической скорости от рассчитанной слишком велико, задаётся новая предустановка основной заслонки. Необходимо повторить процесс калибровки с этой настройкой.



После первой калибровки нужно провести последующие калибровки с увеличенными нормами внесения (например 2500 кг) для дальнейшей оптимизации коэффициента калибровки.



Для успешной калибровки нужно внести не менее 500 кг удобрений.

Показание  от 500 кг.

Если калибровка завершается ещё до внесения 500 кг удобрений, работа продолжается с текущей скоростью транспортёра.



## **AMAZONEN-WERKE**

### **H. DREYER GmbH & Co. KG**

Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste  
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0  
Telefax: + 49 (0) 5405 501-234  
e-mail: [amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)  
[http:// www.amazone.de](http://www.amazone.de)



### **BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH & Co.KG**

Rippachtalstr. 10  
D-04249 Leipzig  
Germany

---

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach  
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen  
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte

---